



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

134

Ersatzwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Berichtigung

134

Zwischenstand zur Entschuldung

134

Finanzierung investiver Vorhaben

134

Finanzierung der Jenaer Philharmonie 2013 bis 2016, Kulturfinanzierung 2013-2016

135

Öffentliche Bekanntmachungen

136

Tagesordnung der 32. Sitzung des Stadtrates Jena

136

Ausschusssitzungen

137

Ausschusssitzungen

137

Vereinszuschüsse

137

Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kunitz/Laasan

138

Öffentliche Ausschreibungen

139

Ausführung von Bauleistungen: Volkspark Oberaue, Rasenmühleninsel, Burgauer Weg, Jena

139

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 12. April 2012 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. April 2012)

Beschlüsse des Stadtrates

Ersatzwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Berichtigung

- beschl. am 29.02.2012; Beschl.-Nr. 12/1414-BV

001 Das stimmberechtigte Mitglied des Jugendhilfeausschusses für die freien Träger der Jugendhilfe Herr Wolfgang Volkmer wird abberufen.

002 Als neues stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe wird Herr Philipp Förter benannt.

003 Das stimmberechtigte Mitglied des Jugendhilfeausschusses Frau Christine Bandelin sowie die stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Frau Simone Rost und Frau Angelika Thorleuchter werden abberufen.

004 Als neues stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe wird Frau Simone Rost benannt.

005 Als neue stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe werden Inga Riedel und Herr Kai Ostermann benannt.

Begründung:

Herr Wolfgang Volkmer ist seit dem 14.12.2011 stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Somit ist sein Sitz als stimmberechtigtes Mitglied für die freien Träger vakant.

Das Thüringer Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (KJHAG) § 4 Abs. 4 vom 12. Januar 1993 (GVBl. Nr. 3 § 45ff) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2009 (GVBl. S.1) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) auf der Grundlage des § 71 SGB VIII sieht vor, dass eine Ersatzwahl vorzunehmen ist.

Die Ersatzwahl fand am 17.01.2012 statt. Die anwesenden freien Träger einigten sich einvernehmlich und benannten Herrn Philipp Förter.

Herr Philipp Förter ist Kaplan in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Jena und Mitglied im Vorstand des Demokratischen Jugendringes Jena.

Frau Christine Bandelin erklärte mit Schreiben vom 22.01.2012, dass sie aus persönlichen Gründen nicht mehr als stimmberechtigtes Mitglied zur Verfügung steht. Frau Simone Rost teilte ebenfalls mit Schreiben vom 25.01.2012 mit, dass sie ihren Sitz als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied zur Verfügung stellt.

Frau Angelika Thorleuchter erklärte mit Schreiben vom 25.01.2012 ihre Arbeit als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für beendet. Alle drei Sitze sind neu zu besetzen.

Die Ersatzwahl fand am 16.02.2012 statt. Die anwesen-

den freien Träger einigten sich einvernehmlich.

Frau Simone Rost ist Vorstandsvorsitzende im Verein JuMäX e.V.. Frau Inga Riedel ist Leiterin des Jugendzentrums Polaris für Drudel 11 e.V.. Herr Kai Ostermann ist Referent für Verbandsarbeit/Jugendbildung im Demokratischen Jugendring (DJR) e.V..

Zwischenstand zur Entschuldung

- beschl. am 29.02.2012; Beschl.-Nr. 12/1450-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat in seiner Sitzung im Mai 2012 über den Stand der Entschuldung und die Umsetzung des Entschuldungskonzeptes zu berichten und auch sonstige Kredite und kreditähnliche Verbindlichkeiten dazustellen.

002 Der Zwischenbericht soll einen aktualisierten Zahlungsplan von Zins- und Tilgungsleistungen der Stadt, Kommunale Immobilien Jena und der Stadtwerke Jena GmbH beinhalten.

Begründung:

Mit Verabschiedung des Entschuldungskonzeptes durch den Stadtrat im Dezember 2009 belief sich die Schuldenlast der Stadt Jena und ihrer Eigenbetriebe auf noch rund 80 Mio. €. Ein erheblicher Anteil der in den ersten zehn Jahren nach der Wiedervereinigung aufgenommenen Schulden konnte in den Folgejahren bis zum Jahr 2009 abgetragen werden. Die Restschuldentilgung soll laut Konzeption bis zum 31. Dezember 2024 in geordneten Schritten erfolgen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt mittelfristig verbessern. Dem Entschuldungskonzept liegen verschiedene Entschuldungsszenarien zu Grunde, die sich an den Einnahmen und Ausgaben der Stadt, der demographischen Entwicklung, allgemeinen Preissteigerungen, der Personalkostenentwicklung und den Zuweisungen des Freistaats Thüringen orientieren. Ein Zwischenbericht zum Entschuldungskonzept gibt daher Aufschluss über den Erfolg der avisierten geordneten Entschuldung, den tatsächlichen und angepassten Zeitpunkt der abgeschlossenen Schuldentilgung, die frei werdenden finanziellen Spielräume durch die Senkung der Schuldenlast und letztlich die Nachhaltigkeit der Finanz- und Entschuldungspolitik der Stadt Jena als einer der bedeutendsten Erfolgsfaktoren der zurückliegenden Jahre.

Finanzierung investiver Vorhaben

- beschl. am 29.02.2012; Beschl.-Nr. 12/1449-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat in seiner Sitzung im Mai 2012 zu berichten, welche Finanzierungsmodelle der Stadtverwaltung Jena für alle bereits in Auftrag gegebenen oder geplanten Großprojekte und anstehenden Vorhaben in den Bereichen Bildung und Schule, Sport, Kultur, Sicherheit und Gefahrenabwehr sowie im Tiefbau zur Verfügung stehen und wie diese auch hinsichtlich der Folgekosten bewertet werden.

Begründung:

Der Stadtrat hat die Realisierung verschiedener Großprojekte beschlossen. Darüber hinaus sind durch den Kindertagesstättenbedarfsplan und den Schulnetzplan sowie

deren Fortschreibung bereits jetzt erkennbar, dass weitere Maßnahmen wie der Neubau von Kindertagesstätten und Schulen realisiert werden müssen. Dies wird Kosten eines zweistelligen Millionenbetrages nach sich ziehen. Um den Stadtrat rechtzeitig über Finanzierungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume zu informieren, ist ein Bericht hierüber geboten.

Finanzierung der Jenaer Philharmonie 2013 bis 2016, Kulturförderung 2013-2016

- beschl. am 29.02.2012; Beschl.-Nr. 12/1436-BV

001 Der Stadtrat stimmt der „Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der Jenaer Philharmonie“ für die Jahre 2013 bis 2016 mit dem Freistaat Thüringen (siehe Anlage 1) zu.

a) Der städtische Zuschuss zur Finanzierung der Jenaer Philharmonie im Rahmen der neu zu verhandelnden Zuschussvereinbarung für die Jahre 2013 – 2016 an JenaKultur beträgt durchschnittlich 3.940 T€ jährlich.

b) Für die Orchestermusiker wird ein konstantes Personalkostenbudget von jährlich 4.257 T€ für den Zeitraum von 2013 bis 2016 zur Verfügung gestellt.

c) Das Honorarkostenbudget für Aushilfen des Klangkörpers wird auf 70 T€ gedeckelt und ist im Zusammenhang mit dem Personalkostenbudget der Orchestermusiker zu betrachten. Ein eventueller Mehrbedarf an Honorarkosten wird aus dem konstanten Personalkostenbudget der Orchestermusiker finanziert.

d) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit der DOV über die künftige Tarifstruktur zu führen. Sofern im Rahmen des Flächentarifvertrags die Einhaltung des Budgets gemäß 001 b) nicht erreichbar ist, ist durch Abschluss eines Haustarifvertrags und/oder Stellenreduktion die Budgettreue sicherzustellen.

e) Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, wie im Punkt 5 der Anlage 1 festgelegt, Verhandlungen aufzunehmen. Ziel der Verhandlungen soll eine Erhöhung des Entgeltes um mindestens 60 T€ sein.

f) Die Jenaer Philharmonie erhält den Auftrag bei Nichtrealisierung von Punkt 001 e) die fehlenden Einnahmen durch Gastspiele, vorzugsweise innerhalb des Landes Thüringen, auszugleichen.

002 Die Stadt Jena stellt zur Umsetzung des Kulturkonzeptes für die Dauer der Zuschussvereinbarung jährlich maximal 500.000 € zur Verfügung. Die konkrete Untersetzung wird dem Stadtrat zur Bestätigung bis zur Juli-sitzung 2012 vorgelegt.

003 Der Eigenbetrieb JenaKultur erhält darüber hinaus für den Erhalt der Qualität seiner weiteren Einrichtungen und Bereiche sowie zur bedarfsgerechten Finanzierung der freien städtischen Kulturszene für den Zeitraum 2013 bis 2016 eine angemessene Erhöhung des derzeitigen Zuschusses.

004 Die Werkleitung von JenaKultur wird beauftragt, im Rahmen der Erarbeitung und Untersetzung der Zuschussvereinbarung mit der Stadt Jena ein Konzept vorzulegen, das den Deckungsbeitrag der Jenaer Philharmonie dauerhaft erhöht (Hochschuldienste, Gastspiele, Programmstruktur) und eine Erfolgsbeteiligung ermöglicht.

Begründung zu 001)

Seit dem 01.01.2009 erhält die Jenaer Philharmonie vom Freistaat Thüringen jährlich eine Förderung in Höhe von 1.400 T€ als Festbetragsfinanzierung.

Gemäß „Gemeinsamer Vereinbarung zur Finanzierung der Jenaer Philharmonie“ für die Jahre 2013 – 2016 wird das Land Thüringen die Förderung in gleicher Höhe fortsetzen. Voraussetzung für die Zahlung der Landesförderung ist laut oben genannter Vereinbarung ein städtischer Finanzierungsanteil von mindestens 3.900 T€ jährlich ab dem Jahr 2013.

Die Entwicklung des Finanzbedarfes der Jenaer Philharmonie (Anlage 2) wurde **unter folgenden Prämissen** ermittelt:

- Basis der Berechnung ist der Wirtschaftplan 2012 des Eigenbetriebes JenaKultur.

- Die Personalkosten für Orchester und Verwaltung wurden um jährlich 1,5 % gesteigert.

- Die Mehrausgaben für Sachkosten wurden mit + 3 % Steigerung jährlich kalkuliert.

- Die Erlöse sind mit der Verabschiedung der Entgeltordnung ab der Spielzeit 2011/2012 mit 720 T€ geplant.

Daraus ergeben sich folgende Bedarfe und Erlöse:

- Personalkosten der Musiker im Mittel 4.257 T€

- Personalkosten der Verwaltung im Mittel 484 T€

- Sachkosten inklusive Verwaltungs-umlage im Mittel 1.449 T€

Gesamtaufwendungen im Mittel 6.190 T€

- Eigenerlöse Philharmonie im Mittel 720 T€

- Mehrerlöse der Hochschuldienste 60 T€

- Förderung Land im Mittel 1.400 T€

- sonst. Betriebl. Mittel 70 T€

Zuschuss Stadt im Mittel 3.940 T€

Dies bedeutet eine Erhöhung des städtischen Zuschuss für die Jenaer Philharmonie jährlich **in Höhe von 486 T€** im Mittel. Die Erhöhung wird in der Zuschussvereinbarung von JenaKultur verankert.

Nicht berücksichtigt bei obiger Kalkulation sind Erlöse aus weiteren Gastspielen. Derzeit leistet die Jenaer Philharmonie ca. 60 Dienste für die Nachwuchsbildung des Landes Thüringen jährlich und erhält dafür lediglich 520 bis 840 € pro Probe (ca. 40 T€ jährlich). Zukünftig sollen hier Erlöse in Höhe von 100 T€ erzielt werden.

Sollten die Verhandlungen des Oberbürgermeisters nicht erfolgreich sein, werden von der Jenaer Philharmonie keine Dienste für die Hochschule mehr erbracht. Die freiwerdenden Dienste könnten dann für zusätzliche Gastspiele eingesetzt werden.

Bei der Berechnung des Personalkostenbudgets der Orchestermusiker wurde von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

- Fortsetzung des Haustarifvertrages inklusive Verzicht auf Jahressonderzahlung

- Weiterführung der Verwahrgeldkontoregungen (Verzicht auf Einkommensbestandteile und weitere Einsparungen im Verhältnis zum gedeckelten Budget werden zu- bzw. abgeführt)

- Die Berechnung erfolgte auf Basis der Ist-Personalkosten der Orchestermusiker, nicht auf Grundlage der Soll-Personalkosten aller Planstellen. In diesem Fall würde sich der Zuschussbedarf mindestens um ca. weitere 150 T€ jährlich erhöhen.

Begründung zu 002)

Mit der Verabschiedung der Kulturkonzeption der Stadt Jena beschloss der Stadtrat übergreifende Handlungsziele und Maßnahmen sowie Maßnahmen für die einzelnen

Bereiche Bildung und Wissenschaft, Musik und Tanz, Theater, Literatur, Film und Medien, Museen und Geschichte, Jugend und Szene, Kunst, öffentlicher Raum und Baukultur, Kulturmarketing und Tourismus, lokale Traditionen und Bräuche, Migrantenkulturen und Kultur für Migranten. Zu den kurzfristigen übergreifenden Maßnahmen zählen zum Beispiel der Ausbau der Kulturförderstelle bei JenaKultur zu einem Informations- und Beratungszentrum, die Organisation einer spartenübergreifenden Netzwerkzusammenarbeit, die Unterstützung der Frühförderung von Kindern in allen kulturellen Bereichen, die Sicherung der Erreichbarkeit der Kulturangebote für alle Bevölkerungsschichten, die Unterstützung von Vereinen und freien Gruppen beim Marketing sowie die Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Bei den mittelfristigen übergreifenden Maßnahmen geht es entsprechend der demografischen Entwicklung der Stadt Jena zum Beispiel um die bessere Vernetzung von Kulturinstitutionen und Vereinen, um die Verbesserung der Raumsituation für die Ernst-Abbe-Bibliothek, der Kunstsammlungen und freien Träger sowie um die Einbindung von Initiativen und Akteuren in die konzeptionelle Entwicklung von übergreifenden Themen.

Sowohl bei den übergreifenden als auch bei den spartenbezogenen Zielen und Maßnahmen sind entsprechend des vorgegebenen finanziellen Rahmens kulturpolitisch Prioritäten zu setzen.

Begründung 003)

Analog zur Jenaer Philharmonie ist in den anderen Bereichen von JenaKultur und in der freien Szene mit Kostensteigerungen bei Personal und Sachleistungen zu rechnen, die durch Erlössteigerungen nicht abgefangen werden können. Um die Qualität aller städtischen und freien Kultureinrichtungen für die nächsten Jahre abzusichern sowie zurückgehende Landesförderungen bei Einrichtungen (z.B. VHS) und Projekten (z.B. Kulturarena) bzw. den Wegfall von Einnahmequellen (z. Märkte und Stadtfeste durch Bebauung Eichplatz) zu kompensieren, muss der Zuschuss an JenaKultur angemessen erhöht werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der 32. Sitzung des Stadtrates Jena

Am **Mittwoch, 25.04.2012, um 17:00 Uhr** findet im historischen Rathaus, Markt 1, die 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil (Beginn: 17:30 Uhr):

5. Bürgerfragestunde
6. Fragestunde
7. Aktuelle Stunde Fraktionen FDP, SPD, DIE LINKE., CDU, BÜRGER FÜR JENA, Bündnis 90/Die Grünen - Künftige Jenaer Eisenbahn-Fernverkehrsanbindung
8. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Umbesetzung Studierendenbeirat
9. Beschlussvorlage FDP-Fraktion - Ärzteversorgung in Jena

10. Beschlussvorlage Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen - Bürgerbefragung zur Wiederbebauung des Eichplatzes
11. Beschlussvorlage Herr Michel - Einsicht in Unterlagen der Eichplatz-Jury
12. Beschlussvorlage Frau Seise - Behindertengerechte und bürgerfreundliche Gestaltung des Bahnhofes Göschwitz
13. Beschlussvorlage Herr Michel - Gewährleistung der Pressefreiheit bei öffentlichen Veranstaltungen
14. Beschlussvorlage Herr Michel - Erstellung eines Solarkatasters
15. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Verhinderung von Dumpingvergaben bei öffentlichen Aufträgen
16. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Abwägungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3 für den Bereich "Zwätzen-Nord"
17. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3 für den Bereich "Zwätzen-Nord"
18. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr Jena
19. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - "Außenansage von Linien-Nummer und Fahrtziel" bei Bussen und Straßenbahnen der Jenaer Nahverkehr GmbH
20. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Gründung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen der Stadt Jena
21. Beschlussvorlage Heike Seise - Aktualisierung Flächennutzungsplan
22. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Evaluierung des Parkraumkonzeptes
23. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates sowie der Satzungen der Eigenbetriebe
24. Beschlussvorlage Fraktion DIE LINKE. - Bericht über die Erfüllung der Aufgaben nach dem Tierschutz- und dem Tierseuchengesetz
25. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
26. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Ausgewählte Ergebnisse der Arbeit der Stadt Jena im Bereich des SGB II
27. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Erhaltungs- und Investitionsstrategie bei Straßen und

Ingenieurbauwerken

- 28. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Evaluierung der Villa Rosenthal
- 29. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Stand der Produktziele und -kennzahlen zum 31.12.2011
- 30. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Voraussichtliche Ergebnis- und Finanzrechnung - Jahresabschluss 2011
- 31. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Stand der Entschuldung und die Umsetzung des Entschuldungskonzeptes
- 32. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Jährliche Berichterstattung der Stadtverwaltung über den Stand der Umsetzung des Konzeptes zur Verfahrensweise bei der Errichtung von Mobilfunkanlagen in der Stadt Jena

Der Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **26.04.2012, 18:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Bauvorhaben Kommunale Spielplätze 2012
4. Stand der Umsetzung der Strategie "Lokale Bildungslandschaft Jena"
5. Teilnahme der Stadt Jena am Erprobungsmodell zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule gemäß § 12 des Thüringer Schulgesetzes
6. Evaluation des Projektes JuMäx e.V. im Rahmen des Jugendförderplanes 2012-2015 der Stadt Jena
7. Schulsozialarbeit Kulturschule
8. Soziales Frühwarnsystem in Jena
9. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **24.04.2012, 17:00 Uhr**, findet im Beratungsraum des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6, die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Überplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2012 „Zuschuss an KMJ“
3. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

* * *

Am **24.04.2012, 19:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Gleichstellungsausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Anhörung zum Bedarf an Wettkampf- und Trainingsstätten
4. Vorstellung des neuen Mitarbeiters für Sportentwicklung und Sportförderung
5. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

Vereinszuschüsse

Der Kulturausschuss hat im I. Quartal 2012 über die Vergabe von freiwilligen Zuschüssen in Höhe von 424.207 € entschieden. Zu berücksichtigen ist, dass die Förderung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt wird.

Antragsteller	Bereich	Zuschussart	Beschlossene Höhe
Akkordeonorchester Carl Zeiss Jena e. V. (AOZ)	Kultur	IF	750,00 €
Bewegungsküche e. V.	Kultur	IF	18.900,00 €
Bildungslücke - Verein zur interdisziplinären Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.	Kultur	IF	10.000,00 €
Dance Company Schnapphans e. V.	Kultur	IF	6.500,00 €
Drackendorfer Heimatverein e. V.	Kultur	IF	1.200,00 €
Ein Dach für Alle e. V.	Kultur	IF	abgelehnt
Freie Bühne Jena e. V.	Kultur	IF	5.000,00 €
Geschichtswerkstatt Jena e. V.	Kultur	IF	5.600,00 €
IMAGINATA e. V.	Kultur	IF	30.000,00 €
Institut zur militärgeschichtlichen Forschung Jena 1806 e. V.	Kultur	IF	13.000,00 €
Jenaer Kunstverein	Kultur	IF	17.000,00 €
Jenaer Tanzhaus e. V.	Kultur	IF	4.500,00 €
Kassablanca Gleis 1 e. V.	Kultur	IF	170.000,00 €
Keramikverein der	Kultur	IF	4.600,00 €

Amateure Jena e. V.			
Kinderstudio Jena e. V.	Kultur	IF	7.000,00 €
LAG Jazz in Thüringen e. V.	Kultur	IF	abgelehnt
Lese-Zeichen e. V., Thüringer Büro zur Förderung von Literatur und Kunst	Kultur	IF	10.000,00 €
Menschen ohne bezahlte Beschäftigung - Hilfe und Selbsthilfe e. V.	Kultur	IF	4.500,00 €
MoMoLo e. V.	Kultur	IF	13.000,00 €
Offener Hörfunkkanal Jena e. V. (radio okj 103,4)	Kultur	IF	10.000,00 €
Show-Ballett Formel I e. V.	Kultur	IF	8.000,00 €
Stadtspeicher Jena e. V.	Kultur	IF	20.000,00 €
Tanztheater Jena e. V.	Kultur	IF	40.000,00 €
VIDEOaktiv Jena e. V.	Kultur	IF	1.997,00 €
cellu l'art - Festival Jena e. V.	Kultur	PF	5.000,00 €
evangelische Erwachsenenbildung Thüringen	Kultur	PF	1.300,00 €
Fan-Projekt Jena e. V.	Kultur	PF	abgelehnt
FILMthuer e. V.	Kultur	PF	4.500,00 €
Förderverein Bären Lobeda e. V.	Kultur	PF	1.500,00 €
Helbig, André	Kultur	PF	600,00 €
Hoffmann, Claudia (La Moresca - Ensemble für Alte Musik)	Kultur	PF	1.650,00 €
Jazz im Paradies e. V.	Kultur	PF	2.500,00 €
Krainhöfer, Robert	Kultur	PF	1.110,00 €
KUNSTHOF JENA e. V.	Kultur	PF	1.500,00 €
MIG Jena e. V.	Kultur	PF	3.000,00 €
Gesamtsumme:			424.207,00 €

Die Werkleitung des Eigenbetriebs JenaKultur hat im I. Quartal 2012 über die Vergabe von freiwilligen Zuschüssen in Höhe von 7.850 € entschieden. Zu berücksichtigen ist, dass die Förderung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt wird.

Antragsteller	Bereich	Zuschuss- art	Beschlos- sene Höhe
Collegium Europaeum Jenense	Kultur	PF	500,00 €
Debattiergesellschaft Jena e. V.	Kultur	PF	700,00 €
Deutsch-Chinesische Gesellschaft Jena e. V.	Kultur	PF	900,00 €
Europaphantasien e. V.	Kultur	PF	1.000,00 €
Jenzig-Gesellschaft e. V.	Kultur	PF	500,00 €

KOMME (Kommunikation und Medien) e. V.	Kultur	PF	700,00 €
Künstlerische Abendschule Jena e. V.	Kultur	PF	750,00 €
PhonTon e. V.	Kultur	PF	750,00 €
Schoblocher, Stefan	Kultur	PF	abgelehnt
Stiftung Karl von Hase	Kultur	PF	650,00 €
summerflug e. V.	Kultur	PF	1.000,00 €
Thüringer Sozialakademie gGmbH	Kultur	PF	400,00 €
Gesamtsumme:			7.850,00 €

Weiterhin laufen die folgenden in den Vorjahren durch den Stadtrat der Stadt Jena beschlossenen Optionsförderungen weiter:

Antragsteller	Bereich	Zuschuss- art	Beschlos- sene Höhe
Theaterhaus Jena gGmbH	Kultur	OpF	895.500,00 €
Künstler für Andere e. V.	Kultur	OpF	38.000,00 €
Gesamtsumme:			933.500,00 €

Zeichenerklärung:
IF - institutionelle Förderung
PF - Projektförderung
OpF - Optionsförderung

Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kunitz/Laasan

vom 30.03.2012

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1:
Über die zu tätigen Beschlüsse wird mit Handzeichen abgestimmt.

Beschluss 2:
Auf Grundlage der erstatteten Berichte und des Berichtes der Rechnungsprüfer wird dem Vorstand für seine Tätigkeit im zurückliegenden Abrechnungszeitraum bis zum heutigen Tag Entlastung erteilt.

Beschluss 3:
Auf Grundlage der erstatteten Berichte und des Berichtes des Rechnungsprüfers wird dem Kassenerführer für seine Tätigkeit in dem zurückliegenden Abrechnungszeitraum bis zum heutigen Tag Entlastung erteilt.

Beschluss 4:
Der Jagdpacht-Reinerlös des Jagdjahres 2011/12 wird, mit Ausnahme der Auszahlung an die Stadt Jena, an das NSGP, an den Freistaat Thüringen und an die Ernst-Abbe-Stiftung, nicht an die Jagdgenossen ausgezahlt. Der nicht ausgezahlte Jagdpacht-Reinerlös geht in die Rücklage. Nach Ablauf der Widerspruchsfrist (4 Wochen) wird ein Teil der Rücklage für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt.

Beschluss 5:

Die für gemeinnützige Zwecke beschlossenen finanziellen Zusagen haben eine Gültigkeit von 2 Jahre. Bei Nichtinanspruchnahme des beschlossenen Betrages innerhalb von 2 Jahren, beginnend mit dem Datum der Bekanntmachung des Beschlusses, verbleibt der Betrag in der Rücklage.

Beschluss 6:

Die Jagdgenossenschaft stellt aus der Rücklage für nachfolgende Aktivitäten eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung.

1) 200,-Euro an Herrn Jochen Dietzsch zur Pflege des Kunitzer Denkmals zur Erinnerung an die Gefallenen der zwei Weltkriege.

2) 300,- Euro für den "Ortsverein Laasan e.V." zur Gestaltung des Traditionsfestes "Johannisfeuer" und zur Pflege des Laasaner Denkmals zur Erinnerung an die Gefallenen der zwei Weltkriege.

3) 300,- Euro zur Vorbereitung und Gestaltung eines Flurzuges entlang eines Teilabschnittes der Grenze der Gemarkung Kunitz.

4) bis zu 200,- Euro für die Unterstützung der Seniorenweihnachtsfeier 2012 für Kunitz und Laasan.

5) bis zu 500,- Euro für den "Freundeskreis Kunitzburg e.V." zur Anschaffung oder Reparatur von Einrichtungsgegenständen bzw. Sanierungsarbeiten an der Bergbaude.

Beschluss 7:

Die Gültigkeit des in der Mitgliederversammlung vom 15.04.2011 gefassten Beschluss 6 zu dem Punkt Nr. 3 (Seniorenweihnachtsfeier), Nr.4 (Warnschilder) und Nr. 6 (Instandsetzung Forstweg) wird auf dem 15.04.2013 begrenzt.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. es gab keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen

gez. Fernkäse
Jagdvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen



Ausführung von Bauleistungen: Volkspark Oberaue, Rasenmühleninsel, Burgauer Weg, Jena

a) Öffentlicher Auftraggeber:
Stadtverwaltung Jena
Dezernat Stadtentwicklung
Fachbereich Stadtumbau
Fachdienst Stadtumbau
Am Anger 26
D-07703 Jena

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach § 3 VOB/A

Vergabenummer: RA-STEG-04-12

c) Angaben zum elektronischer Vergabeverfahren
Es gibt kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: Volkspark Oberaue, Rasenmühleninsel, Burgauer Weg, Jena

f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale:
Seerosteich, Entschlammung und Gestaltung
700 qm Vorh. Oberflächen aus Asphalt und Betonplatten aufnehmen
3.200m² Rasenfläche abziehen, entsorgen
50Stk Bäume fällen
1000 cbm Teichschlamm entwässern
500 t entwässerten Schlamm entsorgen (> Z2 LAGA)
400 qm Weg aus wassergebundene Decke herstellen
2500 qm Rasenflächen anlegen
250 m Böschungprofilierung
6 stk Sitzbänke liefern und einbauen
2 stk Papierkörbe liefern und einbauen
3 Stk Bäume liefern, pflanzen
700 m² Strauchpflanzungen
150 m Röhrichtwalzen

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungszeitraum: 31. KW 2012 bis 41. KW 2012

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei:
DANE Landschaftsarchitekten BDLA
Schubertstraße 6
D-99423 Weimar
Anforderungen bis: 07.05.2012
Versand / Ausgabe: Versand ab 19.04.2012,

l) Entgelt für Verdingungsunterlagen:
15,00 €

Zahlungsweise: Einzahlung auf
Konto-Nr.: 309 37 00
BLZ 820 641 88 - VR Bank Weimar eG
für DANE Landschaftsarchitekten BDLA
Schubertstraße 6, D-99423 Weimar
mit Angabe des Verwendungszweckes und der V-Nummer – RA-STEG-04-12.
Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet. Der Versand erfolgt nur nach Vorlage des Einzahlungsbelegs.

o) Anschrift, an welche die Angebote zu richten sind:
Stadtverwaltung Jena,
Dezernat Stadtentwicklung
Fachbereich Stadtumbau
Fachdienst Stadtumbau
Am Anger 26
D-07703 Jena
Sprache: Deutsch
Teilnahme bei der Angebotseröffnung:
Bieter oder deren Bevollmächtigte

q) Angebotseröffnung:

Datum/Uhrzeit: 08.05.2012, Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Jena ,

Am Anger 26, Raum 2-20 / 2. OG

D-07743 Jena

r) Sicherheiten (bei Auftragserteilung):

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme (brutto) – sofern die Auftragssumme mindestens 5.000 € (netto) beträgt.

- Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme einschl. Nachträge (brutto) – sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 € (brutto) beträgt.

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Eignungsnachweise:

Gem. VOB/A § 8 und § 8a – ansonsten siehe Angebotsunterlagen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 8 Nr. 3 VOB/A, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig. Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist in Verdingungsunterlagen enthalten.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.06.2012

w) Vergabepflichtstelle: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim

Thüringer Landesverwaltungsamt – Referat 250

Weimarplatz 4

D-99423 Weimar

Tel.: 0361-37-737254

Fax: 0361-37-739354

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de